Objekt:	Notgeld der Stadt Ellrich am Harz (50 Pfennig)
Museum:	Ortsgeschichtliche Sammlung Walkenried Am Geiersberg 1 37445 Walkenried 05525 1550 christian.reinboth@gmx.de
Sammlung:	Dauerausstellung »Gips – mehr als weißes Pulver«
Inventarnummer:	gmw-04-sonst-0007-01

Beschreibung

Im Rahmen der Dauerausstellung "Gips - mehr als weißes Pulver" werden in der Ortsgeschichtlichen Sammlung Walkenried auch verschiedene Notgeldscheine der Stadt Ellrich am Harz aus der Zeit der Inflation (1914 - 1923) gezeigt. Die Motive dieses Notgelds weisen allesamt einen Bezug zur Ellricher Gipsindustrie auf, was die damalige Bedeutung dieses Wirtschaftszweigs - Ellrich war mit seinen zeitweilig sieben Gipswerken zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Zentrum der Südharzer Gipsindustrie - für die Region illustriert.

Der hier gezeigte Geldschein im Gegenwert von 50 Pfennig zeigt auf der Vorderseite eine Ansicht der Stadt Ellrich sowie die schematische Darstellung eines Gipswerks mit der Aufschrift:

"Ellricher Gips in vielen Sorten,
Als gut bekannt an allen Orten,
Mög' Stadt und Volk, das schwer gelitten
Noch fester als je zusammenkitten."

Bei den in der Ortsgeschichtlichen Sammlung Walkenried ausgestellten Notgeldscheinen handelt es sich um Dauerleihgaben von Andreas Friese aus Ellrich, die in der Nordhäuser Druckerei Karl Koch hergestellt wurden.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	8,0 x 4,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Druckerei Karl Koch
	wo	Nordhausen
Ausgefertigt	wann	01.09.1921
	wer	Magistrat der Stadt Ellrich
	wo	Ellrich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordhausen

Schlagworte

- Geld
- Inflation
- Notgeld